

# Découvertes

## Kompetenzorientierte und interaktive Bildbeschreibungen



### Kompetenzorientierte und interaktive Bildbeschreibungen

Band 2 von Découvertes bietet viele Gelegenheiten, Bildbeschreibungen nachhaltig und ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der Lernenden zu üben. Dies kann – und sollte – kollaborativ geschehen. Die Kollaboration kann entweder darin bestehen, dass die Lernenden sich in Gruppen Feedback zu ihren Texten geben, bevor diese aufgenommen werden, oder sie können ein gemeinsames Endprodukt erstellen. Da für die Umsetzung immer ein Foto als Grundlage verwendet wird, müssen Medienkompetenzen (Urheberrecht und Datenschutz) eingebunden werden<sup>1</sup>.

Mögliche Ansatzpunkte in Découvertes Band 2 sind:

- Unité 1 | Atelier A: Gefühle und Meinung äußern
- Unité 1 | Atelier B: Eine Person beschreiben  
+ Vocabulaire: Kleidung, Aussehen; Grammaire: Relativsätze mit *qui, que, où*
- Unité 2 | Atelier A: Eine Geschichte schreiben, kooperatives Schreiben
- Unité 3 | Atelier A: Aus den Ferien schreiben
- Unité 4 | Atelier A: Einen Kurzvortrag planen und üben
- Unité 4 | Atelier B: Einkaufen + Grammaire: der Teilungsartikel, Mengenangaben mit *de*
- Unité 4 | Sur place: Ein Koch-Tutorial verfassen
- Unité 5 | Sur place: Eine geplante Reise vorstellen
- Unité 6 | Découvertes: Über Medien im Alltag sprechen, eine Umfrage machen, eine Statistik verstehen  
+ Vocabulaire: Les médias
- Unité 6 | Atelier A: Über seine Lieblings-App berichten

### Exemplarisches Vorgehen Nr. 1: Eine Person beschreiben (U1B)

1. Die Lernenden zeichnen eine Person mit möglichst vielen spezifischen Details (Kleidung, Schmuck, Aussehen).  
*Wenn Fotos von Personen verwendet werden, muss sowohl das Urheberrecht als auch das Recht am eigenen Bild berücksichtigt werden, d.h. dieses Vorgehen ist mit mehr Aufwand verbunden.*
2. Sie beschreiben diese Person zuerst schriftlich auf Französisch (ggf. mit Unterstützung durch eine Strategie oder diesbezüglichen Wortschatz). Idealerweise wird dabei davon ausgegangen, dass man einen Freund/eine Freundin beschreibt, die auch einen konkreten Namen hat. Beispielsweise könnte die Beschreibung immer mit „Je vous présente mon copain/ma copine X.“ beginnen.
3. Anschließend laden sie die Zeichnung auf ThingLink (oder eine alternative Plattform) hoch und bringen an verschiedenen Orten auf dem Bild Tags an, die mit einer Audioaufnahme zu dem entsprechenden Detail verbunden sind.
4. Das Ergebnis wird beispielsweise über eine digitale Pinnwand mit der Lerngruppe geteilt und es wird über die Kommentarfunktion Feedback untereinander ausgetauscht.

**Tipp:** Dieses Projekt kann alternativ auch in ein Ratespiel eingebunden werden. Auf einer digitalen Pinnwand werden Beiträge veröffentlicht, die beispielsweise so formuliert sind: „Je suis une femme aux cheveux longs, qui suis-je?“ Außerdem befinden sich auf der Pinnwand Links zur den erwähnten Personenbeschreibungen. Die Aufgabe der Lernenden ist es, die entsprechende Person zu finden, indem sie die Personenbeschreibungen anhören. Die Lernenden kommentieren dann ihre Lösung unter der Kurzbeschreibung.

<sup>1</sup> Unterstützung (Erklärungen und ein Tutorial) finden Sie beispielsweise in Modul 4 des Basiskurses Medienbildung mit Minetest des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg: <https://www.lmz-bw.de/medienbildung/themen-von-f-bis-z/game-based-learning/medienbildung-mit-minetest/>

# Découvertes

## Kompetenzorientierte und interaktive Bildbeschreibungen



### Exemplarisches Vorgehen Nr. 2: Aus den Ferien schreiben (U3A)

1. Die Lernenden wählen ein Foto aus den letzten Ferien aus. *Dabei achten sie auf die Persönlichkeitsrechte. Sollten Personen auf dem Foto zu sehen sein, muss deren Einverständnis vorliegen, dass das Foto verwendet wird. Andernfalls sollte ein Foto gewählt werden, auf dem keine Personen zu erkennen sind (z. B. von hinten fotografiert).*
2. Die formulierte Aufgabe ist: „Du bist gerade im Urlaub und hast ein tolles Foto gemacht, das du deiner besten Freundin/deinem besten Freund per Messenger-Dienst schicken möchtest. Da ein Bild allein nicht sehr aussagekräftig ist, beschreibst du ihr/ihm das Bild und erklärst einige Details.“
3. Das Bild wird – ggf. anhand einer bestimmten Strategie und/oder anhand bestimmter vorgegebener Strukturen – schriftlich auf Französisch beschrieben.
4. Es werden einzelne Details schriftlich auf Französisch beschrieben – ggf. unter Einbeziehung von Gefühlen zur Wiederholung von Unité 1 | Atelier A.
5. Das Foto wird auf ThingLink (oder eine alternative Plattform) hochgeladen und es werden Tags angebracht. Diese werden mit Audioaufnahmen der Beschreibungen verbunden, die an den dazu passenden Orten auf dem Foto verortet sind.
6. Das Ergebnis wird beispielsweise über eine digitale Pinnwand mit der Lerngruppe geteilt und es wird über die Kommentarfunktion Feedback untereinander ausgetauscht. Dies kann auch in Form eines fiktiven Chats (> <https://www.fakewhats.com/>) geschehen, auf den statt eines Feedbacks geantwortet wird.

### Exemplarisches Vorgehen Nr. 3: Ein Koch-Tutorial verfassen (U4, Sur place)

1. Die Lernenden überlegen sich, welches Gericht sie beschreiben wollen.
2. Es wird eine Einkaufsliste mit bestimmten Mengenangaben angefertigt. Dazu passend wird eine Fotocollage der zu kaufenden Lebensmittel erstellt (z. B. mit <https://www.canva.com> oder <https://create.vista.com>). Freie Fotos von Lebensmitteln sind beispielsweise auf [www.pikist.com](http://www.pikist.com) zu finden. Sie können natürlich auch selbst aufgenommen oder gezeichnet werden<sup>2</sup>.
3. Der Einkaufsdialog wird formuliert – wobei sowohl der Teilungsartikel/unbestimmte Mengenangaben, als auch bestimmte Mengenangaben verwendet werden. Dazu wird ein Foto gesucht oder aufgenommen, das die Einkaufssituation wiedergibt.
4. Die Zubereitung wird unter Einbeziehung der bestimmten und unbestimmten Mengenangaben und des Imperativs formuliert. Dazu wird ein Foto des Gerichts gesucht oder selbst gemacht.
5. Nun laden die Lernenden mindestens drei Fotos auf ThingLink (oder eine alternative Plattform) hoch und platzieren einen oder mehrere Tags auf jedem Foto, die sie mit den Audioaufnahmen ihrer vorbereiteten Texte verbinden.
6. Die Lernenden veröffentlichen ihre Fotos beispielsweise auf einer digitalen Pinnwand (optional als interaktives Buch, in das die ThingLinks eingebettet wurden).
7. Andere Jugendliche aus der Lerngruppe geben Feedback zu den Ergebnissen.

**Tipp:** Im Anschluss an die Erstellung der Lernprodukte kann eine Jury (ähnlich wie bei *Das perfekte Dinner/Un dîner presque parfait*) tagen, um das beste Gericht zu küren oder – bei Verfügbarkeit einer Küche – können die Lernenden die Gerichte von Jugendlichen aus ihrer Gruppe nachkochen.

<sup>2</sup> Ggf. kann hier mit dem Fach Kunst zusammengearbeitet werden.